

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 74 (1987)  
**Heft:** 1/2: Struktur, Konstruktion und Form = Structure, construction et forme  
= Structure, construction and shape

**Rubrik:** Werk-Material

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

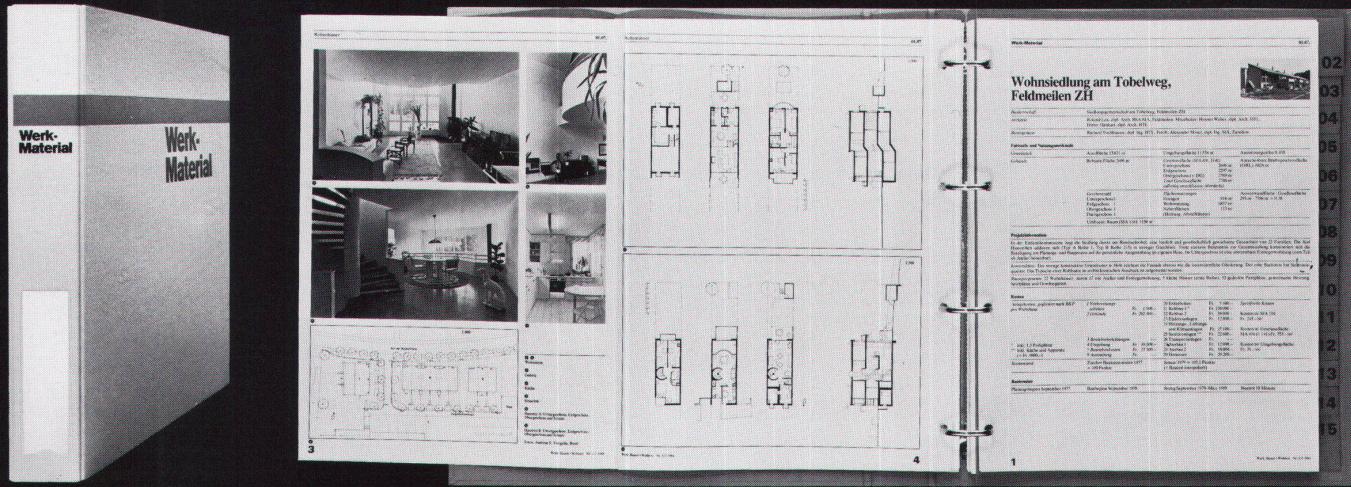
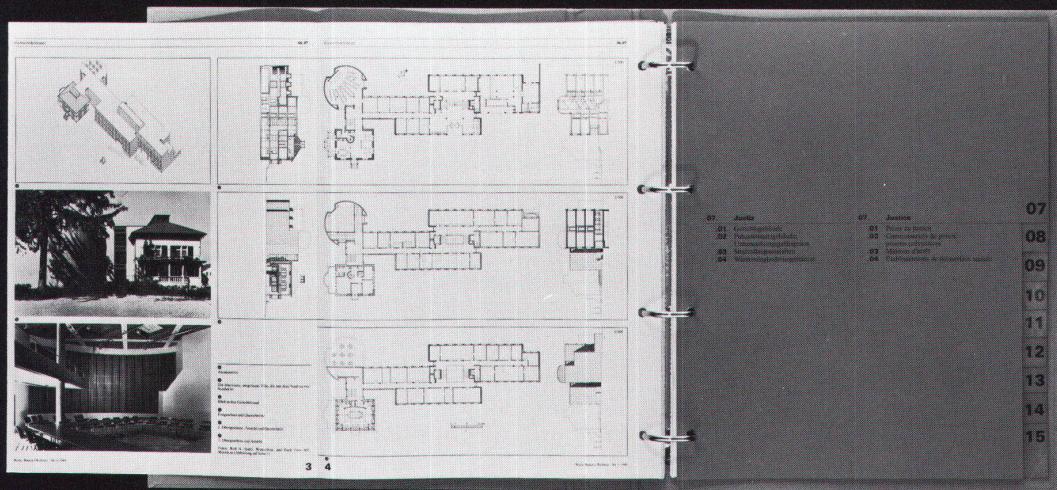
#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Werk-Material



**Bisher erschienen in «Werk, Bauen+Wohnen»**

<b>Eigentumswohnungen Rüti, Adliswil, 1. Etappe</b> Architekt: Peter Thomann, Adliswil	<b>Reuss-Siedlung, Unterwindisch</b> Architekten: Metron-Architektengruppe, Brugg	<b>Habitation, transformation d'une maison rurale, Valençons</b> Architekt: M. Zufferey, Sierre	<b>Genossenschaftliche Wohnbauten, Zürich</b> Architekten: Kuhn+Stahel, Zürich	<b>Alpbetrieb Sogn Carli, Morissen (Lugnez GR)</b> Architekt: W. Christen, Zürich	<b>Lager- und Servicegebäude Bornhauser AG, Dübendorf</b> Architekten: Atelier WW, Zürich
<b>Bibliothèque du Pâquis, Genève</b> Architekt: U. Brunoni, Genève	<b>Solarwohnhaus in Hofstetten SO</b> Architekt: M. Wagner, Basel	<b>Wohnsiedlung am Aabach, Mönchaltorf</b> Architekt: R. Leu, Feldmeilen	<b>Kantonales Arbeits- und Hauswirtschaftsseminar, Gossau SG</b> Architekt: O. Baumann, St.Gallen	<b>Gartensiedlung Furttal, Zürich-Affoltern</b> Architekt: C. Schelling, Wangen	<b>Appartementhaus in Zürich</b> Architekt: P. Zoelly, Zollikon
<b>Wohnhaus Hofstatt, Kappel SO</b> Architekten: B. und J. Fosco-Oppenheim, K. Vogt, Scherz	<b>Feriensiedlung in Scuol</b> Architekt: M. Kasper, Zürich	<b>Kantonale Polizeischule, Ausbildungszentrum, Ittigen</b> Architekten: Suter+Partner, Bern	<b>Wohnhaus in Basel-Stadt</b> Architekten: M. Alioth+U. Remund, Basel	<b>Alterswohnheim «Im Ris», Oberleimbach ZH</b> Architekten: Kuhn+Stahel, Zürich	<b>Wohnsiedlung in Riehen</b> Architekt: R. Brüderlin, Riehen
<b>Wohnsiedlung am Tobelweg, Feldmeilen ZH</b> Architekt: R. Leu, Feldmeilen	<b>Regionalspital Sitten</b> Architekten: I+B, Morisod+Furrer, P. Schmid, R. +J. L. Tronchet	<b>Wohnquartier Bleiche, Worb BE</b> Architekten: Gemeinschaft: F. Oswald, H. R. Abbühl/F. Hubacher	<b>Mehrzweckgebäude Kirchbühl-Ost, Stäfa</b> Architekt: Pierre Zoelly, Zollikon	<b>Bâtiment de Biologie, Lausanne-Dorigny</b> Architekt: Fonso Boschetti, Epalinges	<b>Zollingerheim Forch, Zürich</b> Architekten: Hertig Hertig Schoch, Zürich
<b>Sportgeschäft Vaucher AG, Bern</b> Architekten: Atelier 5, Bern	<b>Manessehof, Zürich</b> Architekten: U. Marbach und A. Rüegg, Zürich	<b>Elementarschule, Castaneda</b> Architekt: Max Kasper, Zürich	<b>Amtshaus, Bern</b> Architekten: Atelier 5, Bern	<b>Landesberufsschule Feldkirch/Vorarlberg</b> Architekten: N. Schweitzer, H. Mathoi-Streli, Bregenz	<b>Ausbildungszentrum BBC, Werk Oerlikon</b> Architekt: Prof. J. Schader, Zürich
<b>Versorgungsbetriebe des Kantonsspitals Aarau</b> Architekt: Metron, Brugg/Windisch	<b>Juchhof Zürich</b> Architekt: W. E. Christen, in ARGE mit Zweifel+Strickler+Partner Zürich	<b>Wohnüberbauung am Deich, Therwil</b> Architekt: Zwimpfer Meyer, Basel	<b>Mehrzweckhalle Zendenfrei, Obfelden</b> Architekt: Spiess & Wegmüller, Zürich	<b>Wohnüberbauung «Im Heidenkeller», Urdorf ZH</b> Architekten: Kuhn+Stahel, Zürich	<b>Gemeindehaus Wetzikon</b> Architekt: Willi Egli, Zürich
<b>Kunstseibahn Oerlikon</b> Architekt: Fritz Schwarz, Zürich	<b>Wohnhaus mit Bankfiliale, Basel-Stadt</b> Architekten: Diener & Diener, Basel	<b>Katholische Kirche, Affoltern am Albis</b> Architekt: Willi Egli, Zürich	<b>Zellbiologisches Zentrum Bühlpark, Universität Bern</b> Architekt: Andrea Roost, Bern	<b>Druckerei Tages-Anzeiger, Zürich</b> Architekten: Stücheli+Huggenberger, Zürich	<b>Wohn- und Gewerbehaus «Papiermühle», Küttigen AG</b> Architekten: Windisch Architekten: Metron Architekten, Windisch
<b>Arbeitersiedlung «Zelgli» in Windisch</b> Architekten: Metron, Architekten, Windisch	<b>Kongresszentrum MUBA und Hotel Plaza, Basel</b> Architekten: Architektengemeinschaft MUBA, Basel	<b>Bezirksgebäude Baden (Umbau)</b> Architekten: Burkard+Meyer +Steiger, Baden	<b>Wohnstrassenüberbauung St. Gallen-Wolfgangshof</b> Architekten: O. Müller+R. Bamert, St.Gallen	<b>Opernhaus Zürich mit Bernhardtheater Um- und Erweiterungsbau</b> Architekten: Paillard, Leemann und Partner, Zürich	<b>Alters- und Pflegeheim, Kühlewil BE</b> Architekten: Helfer Architekten AG, Bern
<b>Wohnbauten Bläsiring, Basel</b> Architekten: Diener & Diener, Basel	<b>Loogarten, Zürich</b> Architekten: J. Naef+E. Studer+G. Studer, Zürich	<b>Eislaufhalle Olympiapark, München</b> Architekten: Kurt Ackermann & Partner, München	<b>Bushof, Wettingen</b> Architekten: Ziltener & Rinderknecht, Untersiggenthal	<b>Chriesmatt, Dübendorf</b> Architekt: Rolf Keller, Zumikon	<b>Wohnsiedlung Unteraffoltern, Zürich</b> Architekten: Zweifel+Strickler+Partner, Zürich
<b>Sporthalle Kreuzbleiche, St.Gallen</b> Architekt: Heinrich Graf, St.Gallen	<b>Siedlung Hintere Aumatt, Hinterkappelen BE</b> Architekten: ARB Arbeitsgruppe Kurt Aellen, Franz Biffiger, Peter Keller, Thomas Keller, Bern	<b>Quartierzentrum Brunnentor, Uster</b> Architekten: W. Reichle+Ch. Schmid, Uster	<b>Chemin Vert, Biel/Bienne</b> Architekten: Atelier Coopлан, H. Mollet, J.-P. Bechtel, Biel/Bienne	<b>Hotel Chlosterhof, Stein am Rhein</b> Architekt: Wolfgang Behles, Zürich	<b>RBS-Bahnhof Papiermühle, Ittigen</b> Architekt: Frank Geiser, Bern
<b>18-Familien-Haus in Kriens LU</b> Architekt: Hannes Ineichen, Luzern					

**Abonnenten von Werk, Bauen+Wohnen können zusätzlich bestellen:**

**Baukostenanalyse BKA**

Seit Dezember 1982 erscheint in regelmässiger Folge die Beilage **Werk-Material** als kostenlose Zusatzleistung in «Werk, Bauen+Wohnen».

Als Ergänzung erstellt der Verlag Werk AG in Zusammenarbeit mit der Schweizer Baudokumentation pro Jahr für ca. zehn Werk-Material-Objekte Baukostenanalysen. Diese erscheinen ab 1987 (ohne Werk-Material) in der Schweizer Baudokumentation und können auch von den «Werk, Bauen+Wohnen»-Abonnenten als Zusatzabonnement bezogen werden.

- Abonnement(s) für die zusätzliche Lieferung von BKA-Auswertungen. 10 Objekte in 2 bis 5 Lieferungen, Fr. 90.—+Versandspesen.  
 — BKA-Abonnement(s) wie oben, mit den Werk-Material-Dokumentationen, Fr. 125.—

**Werk-Material Zusatzabonnement**

- Nachlieferung aller bis Dezember 1986 erschienenen Werk-Material Dokumentationen 61 Objekte, so lange Vorrat, Fr. 100.—+Versandspesen.  
 Einzelne Werk-Material-Dokumentationen:  
 — Expl. WM Nr. \_\_\_, Heft \_\_\_, Objekt \_\_\_\_\_+Fr. 2.—/Expl.+Versandspesen.  
 — **Sammelordner mit Register für Werk-Material**, Fr. 30.—+Versandspesen.

Name, Vorname:

Strasse, Nr.:

PLZ/Ort:

Datum: Unterschrift:

Einsenden an: Verlag Werk AG, Auslieferung: Kelterstrasse 45, 8044 **Zürich**, (Tel. 01/252 28 52)



# Zentralstellwerkgebäude Luzern

Bauherrschaft	Schweizerische Bundesbahnen Kreis II, Bauabteilung, Luzern
Architekt	Architekturbüro Aldo Henggeler, Luzern
Begleitender Architekt	Adjunkt Hb II SBB, A. Pfister, dipl. Arch. ETH
Bauingenieur	CES AG für Bauplanung Crottaz + Stalder, Seewen
Andere	H.L.K.S.-Projekt: B. Raimann, Wangen bei Olten. Elektro-Projekt: SBB Kreis II NF, Sachbearbeiter H. Maegli. Koordinationsing.: K. Fischer, Kriens

## Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Bahnhofareal Luzern		
Gebäude	Bebaute Fläche 366 m <sup>2</sup>	<i>Geschossfläche (SIA 416, 1141):</i>	
		Untergeschoss 419 m <sup>2</sup>	
		Erdgeschoss 366 m <sup>2</sup>	
		6 Obergeschosse 2201 m <sup>2</sup>	
		<i>Total Geschossfläche</i> 2986 m <sup>2</sup>	
		(allseitig umschlossen, überdeckt)	
	<i>Geschosszahl</i> 8	<i>Flächennutzungen</i>	Aussenwandfläche : Geschossfläche
	Untergeschoss 1	Büro- und Betriebsräume 2047 m <sup>2</sup>	2378 m <sup>2</sup> : 2986 m <sup>2</sup> = 0,79
	Erdgeschoss 1	Nebenflächen 939 m <sup>2</sup>	
	Obergeschosse 6	(Erschliessung, Inst.-Zentr., Inst.-Zonen)	
		Umbauter Raum (SIA 116): 12330 m <sup>3</sup> (ohne Grundwasserwanne)	

## Projektinformation

Nach dem Ausbau der Gleisanlagen liegt das neue Zentralstellwerkgebäude innerhalb eines Gleifeldes und weist keine wesentlichen Bezüge zu den umliegenden Bauten auf. Das gekrümmte, zwischen den Geleisen konisch verlaufende Bauareal, die geforderte Höhe für das Kommandogeschoss von 16 m über den Geleisen sowie wirtschaftliche Überlegungen hinsichtlich der Abwicklung der Fassaden und die im vorhandenen schlechten Baugrund aufwendigen Fundations- und Dichtungsmassnahmen sprachen zugunsten eines konzentrierten Baukörpers mit klarer Höhenentwicklung. Die notwendigen Sichtbeziehungen vom Kommando- raum in Richtung Bahnhofeingang und Perronhalle bestimmten die Ost-West-Orientierung des zweibündigen Baukörpers.

**Konstruktion:** Infolge der notwendigen Pfahlfundation und vielen Leitungszuführungen sowie aus Kostengründen wurde eine starr abgedichtete, ringsum begehbarre Betonwanne einer plastischen Wasseraussensiliziation vorgezogen. Die tragenden Wände sind in Beton, die Stützen in RHS-Stahlprofilen ausgeführt. Die Decken sind Betonflachdecken. Die Brüstungen bestehen aus vorfabrizierten Betonelementen, die aussen angeschlagenen Fenster aus isolierten Aluminiumprofilen. Die Außenhaut bildet eine hinterlüftete Aluminium-Wellblechfassade, silbergrau metallisiert.

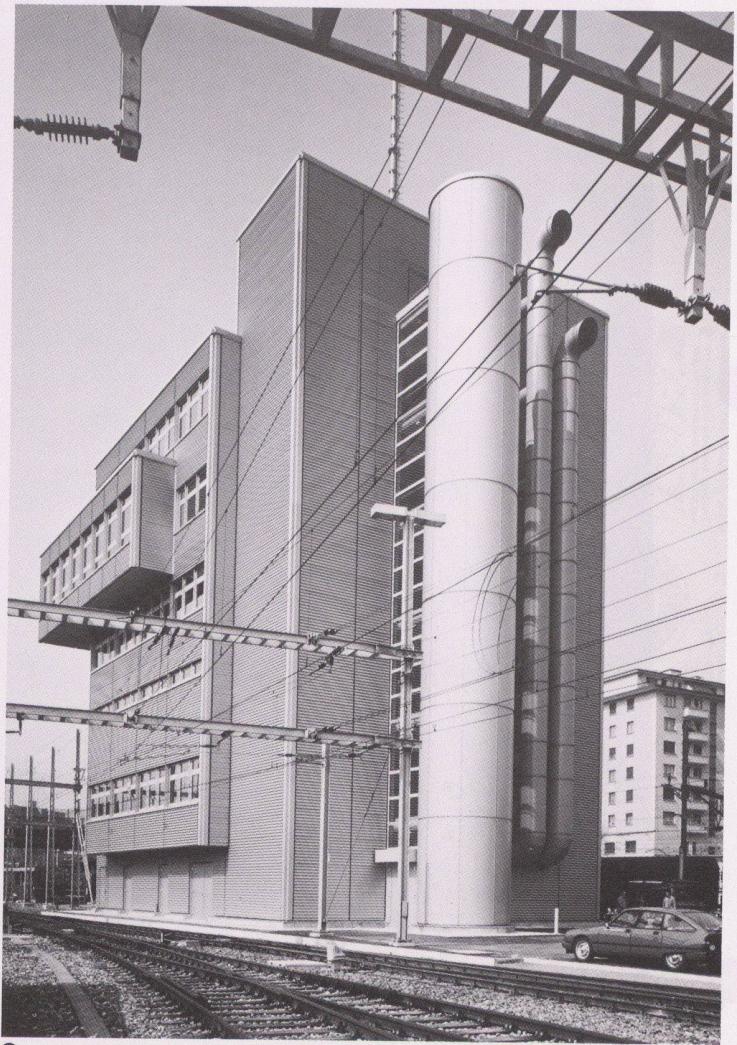
**Raumprogramm:** UG: Versorgungsanlagen, Kabelschlaufenraum, Heizzentrale; EG: Versorgungsanlagen, betriebliche Räume, Lüftungszentrale; 1.–3. OG: Relais- räume für das Sicherungswesen, Büros, Werkstätten, Garderoben und Aufenthaltsraum inkl. 3 Lüftungszentralen; 4. OG: Kommandobereich, Lüftungszentrale; 5. OG: Fernmelderelaisanlagen, Lüftungszentrale; 6. OG: Klimazentrale.

## Kosten

<i>Anlagekosten, gegliedert nach BKP (gemäss Kostenvoranschlag)</i>	<i>1 Vorbereitungs- arbeiten inkl. Grundwasserwanne Fr. 1511000.– 2 Gebäude Fr. 5394000.– 3 Betriebseinrichtungen Fr. 1812500.– 4 Umgebung Fr. 214000.– 5 Baunebenkosten Fr. 586000.– 9 Ausstattung Fr. 380500.–</i>	<i>20 Erdarbeiten 21 Rohbau 1 22 Rohbau 2 23 Elektroanlagen 24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen 25 Sanitäranlagen 26 Transportanlagen 27 Ausbau 1 28 Ausbau 2 29 Honorare</i>	<i>Fr. 173000.– Fr. 1445000.– Fr. 982500.– Fr. 695500.– Fr. 277500.– Fr. 185500.– Fr. – Fr. 411000.– Fr. 424000.– Fr. 800000.–</i>	<i>Spezifische Kosten Kosten/m<sup>3</sup> SIA 116 Fr. 437.45 Kosten/m<sup>2</sup> Geschossfläche SIA 416 (1141) Fr. 1806.45</i>
<i>Kostenstand</i>	<i>Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte</i>	<i>April 1984 = 130,1 Punkte (% Bauzeit interpoliert)</i>		

## Bautermine

Planungsbeginn Herbst 1983	Baubeginn September 1984	Bezug 1. Mai 1986	Bauzeit 15 Monate
----------------------------	--------------------------	-------------------	-------------------

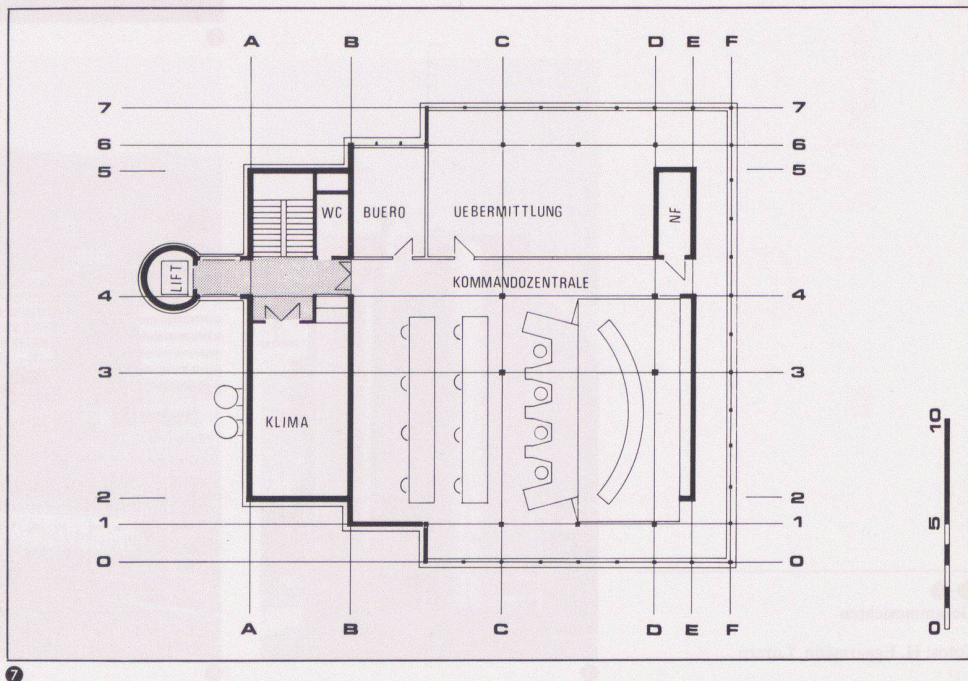
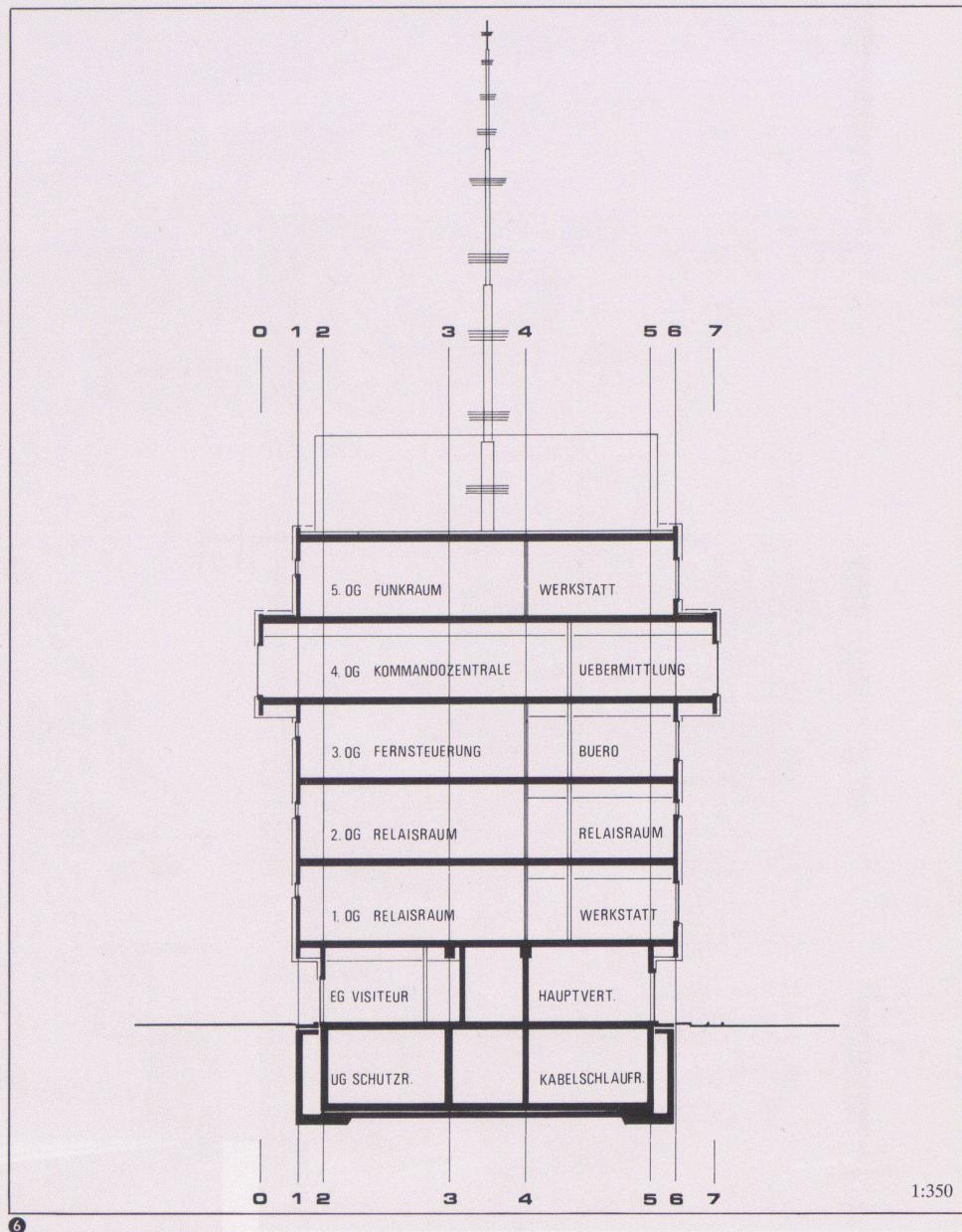
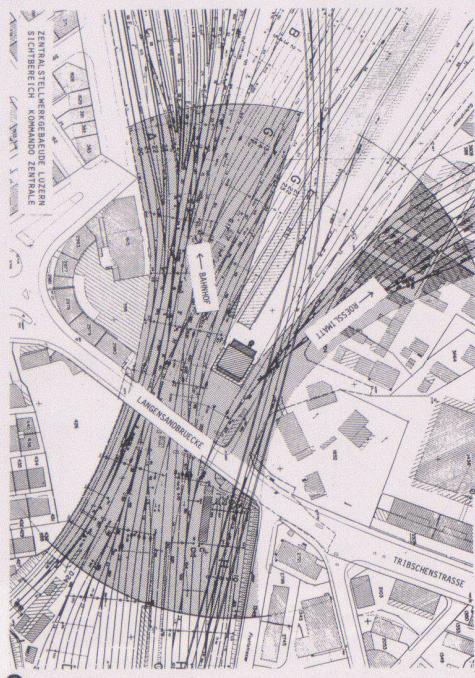


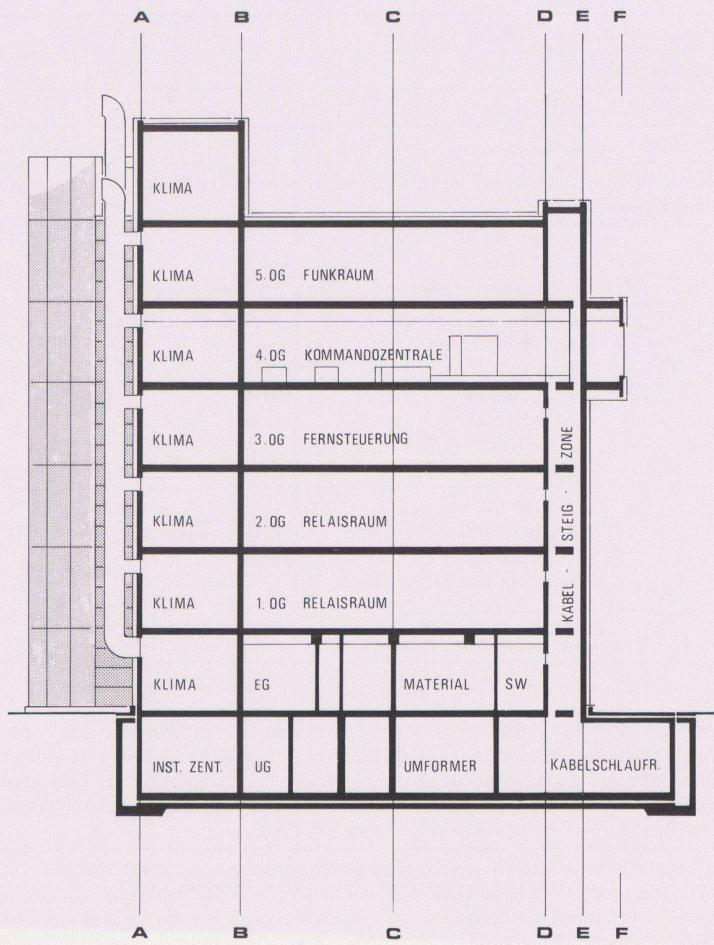
1-4

Gesamtansichten

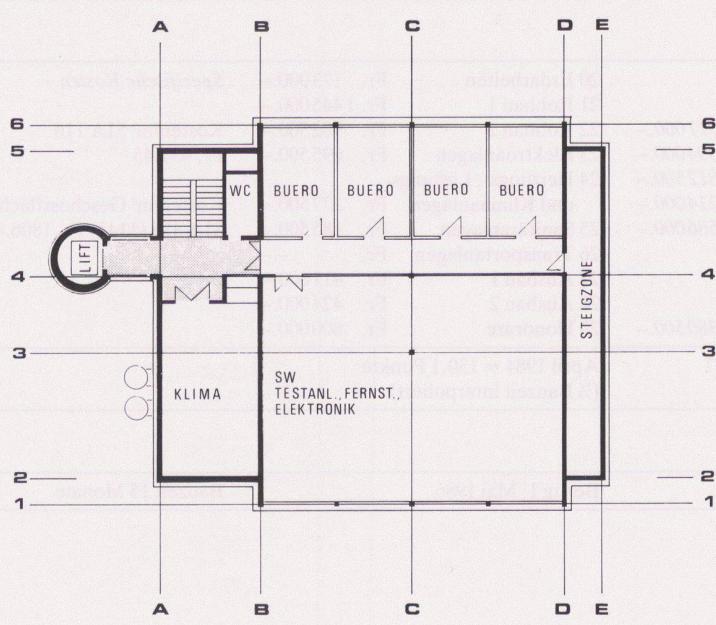
Fotos: H. Eggermann, Luzern

2





8

8  
Längsschnitt9  
Normalgeschoss

9

4

# Überbauung «Hirzenbach» in Schwamendingen, Zürich



<b>Bauherrschaft</b>	Genossenschaft der Baufreunde Zürich		
<b>Architekt</b>	Paillard, Leemann und Partner, Zürich. Mitarbeiter: Hans Fuhrer, Urs Arnet, Bänz Hauser (Bauführung)		
<b>Bauingenieur</b>	Zobrist + Weideli, Ingenieurbüro, Zürich		
<b>Entwurfs- und Nutzungsmerkmale</b>			
<b>Grundstück</b>	Arealfläche 10 662 m <sup>2</sup>	Umgebungsfläche 9159 m <sup>2</sup>	Ausnützungsziffer 0,84
<b>Gebäude</b> (zwei identische Bauten)	Bebaute Fläche 2×751,5 m <sup>2</sup> = 1503 m <sup>2</sup>	<i>Geschossfläche (SIA 416, 1141)</i> Untergeschoss 1755 m <sup>2</sup> Erdgeschoss 1518 m <sup>2</sup> Obergeschoss 6 012 m <sup>2</sup> Dachgeschoss 1 338 m <sup>2</sup> Dachaufbauten 110 m <sup>2</sup> <i>Total Geschossfläche</i> 10 733 m <sup>2</sup> (allseitig umschlossen, überdeckt) <i>Pflichtgarage und Besucherplätze</i> 1 990 m <sup>2</sup> <i>Öffentliche Garage</i> 1 995 m <sup>2</sup>	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) Wohnbau 8962 m <sup>2</sup> Pflichtgarage und Besucherplätze 1990 m <sup>2</sup> Öffentliche Garage 1995 m <sup>2</sup>
<b>Umbauter Raum (SIA 116)</b>	<b>Geschosszahl je Gebäude</b>	<b>Flächennutzungen</b>	Aussenwandfläche : Geschossfläche 5344 m <sup>2</sup> : 10 733 m <sup>2</sup> = 0,498
Wohnbauten 32712 m <sup>3</sup>	Untergeschoss 1	Wohnnutzung: 8450 m <sup>2</sup>	
Pflichtgarage (Tiefgarage) 7460 m <sup>3</sup>	Erdgeschoss 1	Nebenflächen (Keller, Waschküchen, Heizzentrale, Liftaufbauten): 2 283 m <sup>2</sup>	
Öffentliche Garage (Tiefgarage) 6622 m <sup>3</sup>	Obergeschoss 4	Garagen: 3 985 m <sup>2</sup>	
Dachgeschoß 1			

## Projektinformation

Abkehr der Schlafzimmer durch Staffelung nach Osten vom Lärm der Dübendorferstrasse. Grossräumiger Wohn/Ess-Bereich mit eingezogenem Balkon und getrenntem Schlafteil. Grosse zusammenhängende Stellfläche für die Möblierung des Wohnraumes. Schlafzimmer alle mindestens 14 m<sup>2</sup> und 3 m breit. Konstruktion: Konsequente äussere Wärmedämmung 6 cm Vetroflex auf 18 cm Backstein mit hinterlüfteter Eternit-Verkleidung. Asbestfreie Eternit-Schieferplatten in Wabendeckung und im Bereich des Laubenganges und der Balkone Pelichrom-Platten. Pflichtgarage: Betonkonstruktion mit Erdreich eingedeckt (direkter Zugang von den Abstellplätzen zu den Wohnbauten, Zufahrt und Ausfahrt auf Altwiesenstrasse). Öffentliche Garage: Betonkonstruktion rechtwinklig an Pflichtgarage angeschlossen, 2stöckig, mit Erdreich eingedeckt (Zufahrt und Ausfahrt durch Pflichtgarage zu Altwiesenstrasse, 2. Stock ist über Rampe erreichbar, Verkehrssteuerung über Lichtsignal, Ausgang über 2 Treppenhäuser zur Dübendorferstrasse). Raumprogramm: Ersatz von 40 Reihenhäusern (Baujahr 1950). 2 identische Wohnbauten, erschlossen durch Laubengang und je 3 Treppenhäuser; Wohnungen, erschlossen durch Laubengang (mit Bettenlift): EG-5.OG: 1½ Zimmer (26 W.), 2½ Zimmer (10 W.), 3½ Zimmer (12 W.). Treppenhäuser (Zweispänner mit Lift): EG: 1½ Zimmer (2 W.), 2½ Zimmer (4 W.), 1.OG-4.OG: 3½ Zimmer (16 W.), 4½ Zimmer (16 W.), 5.OG (Dachgeschoss): 4½ Zimmer (4 W.), Atelier (2 W.). Total: 92 Wohnungen. Pflichtgarage (Tiefgarage): 73 Abstellplätze, 1 Waschplatz, 10 überdeckte Besucherplätze. Öffentliche Garage (Tiefgarage 2stöckig), erschlossen über 1 Rampe und 2 Treppenhäuser, 73 Abstellplätze, 1 Waschplatz.

## Kosten (Die Baukostenanalyse zu diesem Bau erscheint im Juni 1987 in der Baudokumentation)

<b>Wohnbauten:</b>	20 Erdarbeiten	Fr. 407956.–	<b>Pflichtgarage und Besucherplätze:</b>	Öffentliche Garage:
<b>1 Vorbereitungs-</b> <b>arbeiten</b>	21 Rohbau 1	Fr. 5430378.–	<b>1 Vorbereitungs-</b> <b>arbeiten</b>	<b>1 Vorbereitungs-</b> <b>arbeiten</b>
<b>2 Gebäude</b>	22 Rohbau 2	Fr. 1092970.–	<b>Fr. 2612.–</b>	<b>Fr. 62373.–</b>
	23 Elektroanlagen	Fr. 481524.–	<b>2 Gebäude</b>	<b>Fr. 1209541.–</b>
	24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen	Fr. 401950.–		<b>2 Gebäude</b>
	25 Sanitäranlagen	Fr. 1120577.–		
	26 Transportanlagen	Fr. 248290.–		
<b>4 Umgebung</b>	27 Ausbau 1	Fr. 1348268.–		
<b>5 Baunebenkosten</b>	28 Ausbau 2	Fr. 1040845.–	<b>5 Baunebenkosten</b>	<b>Fr. 110815.–</b>
<b>9 Ausstattung</b>	29 Honorare	Fr. 755756.–	<b>Fr. 2982.–</b>	<b>Fr. 1090.–</b>
<b>Spezifische Kosten</b>	Kosten/m <sup>3</sup> SIA 116		Kosten/m <sup>2</sup> Geschossfläche	Kosten/m <sup>2</sup> Umgebungsfläche
	Wohnbau	Fr. 376.90	SIA 416 (1.141)	Fr. 83.35
	Pflichtgarage	Fr. 162.15	Wohnbau	Fr. 1148.65
	Öffentliche Garage	Fr. 194.60	Pflichtgarage	Fr. 607.80
			Öffentliche Garage	Fr. 645.90

<b>Kostenstand</b>	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte	Oktober 1983 = 129,6 Punkte (½ Bauzeit interpoliert)
--------------------	---	---

<b>Bautermine</b>			
Planungsbeginn: 1. Vorprojekt 1971 Ausführungsprojekt 1980	Baubeginn Juni 1982	Bezug April 1984	Bauzeit 22 Monate



1



2

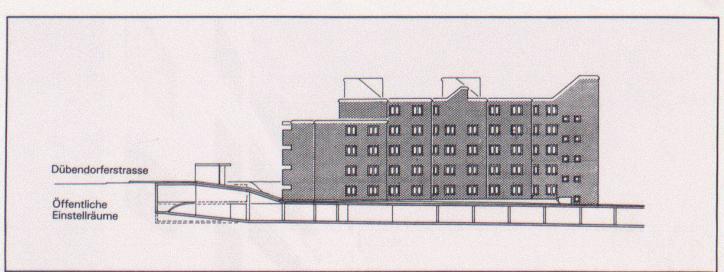
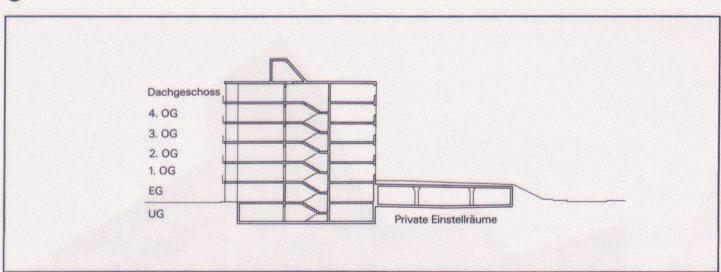
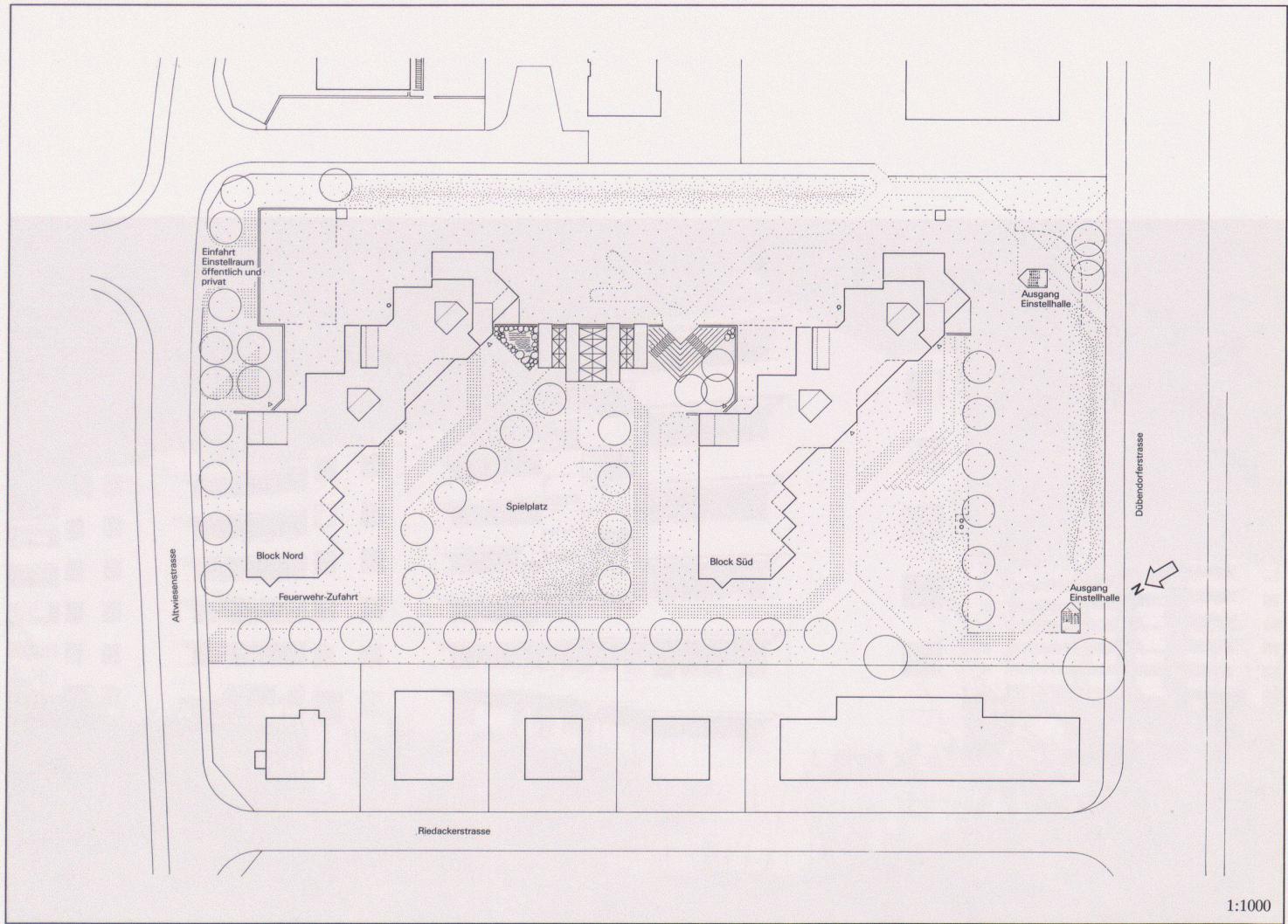


3

1 Ansicht von Westen (Block Süd)

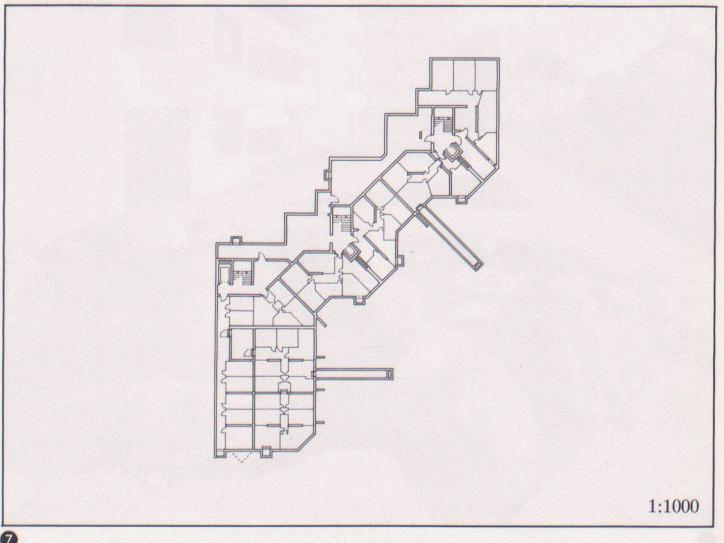
2 Eingangsbereich

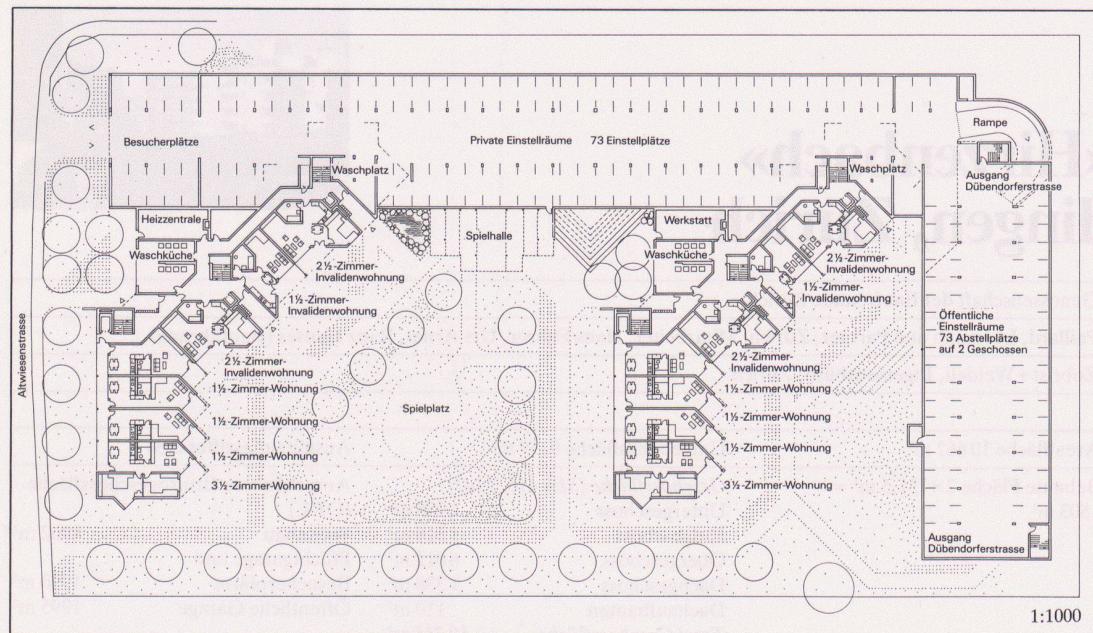
3 Ansicht von Norden



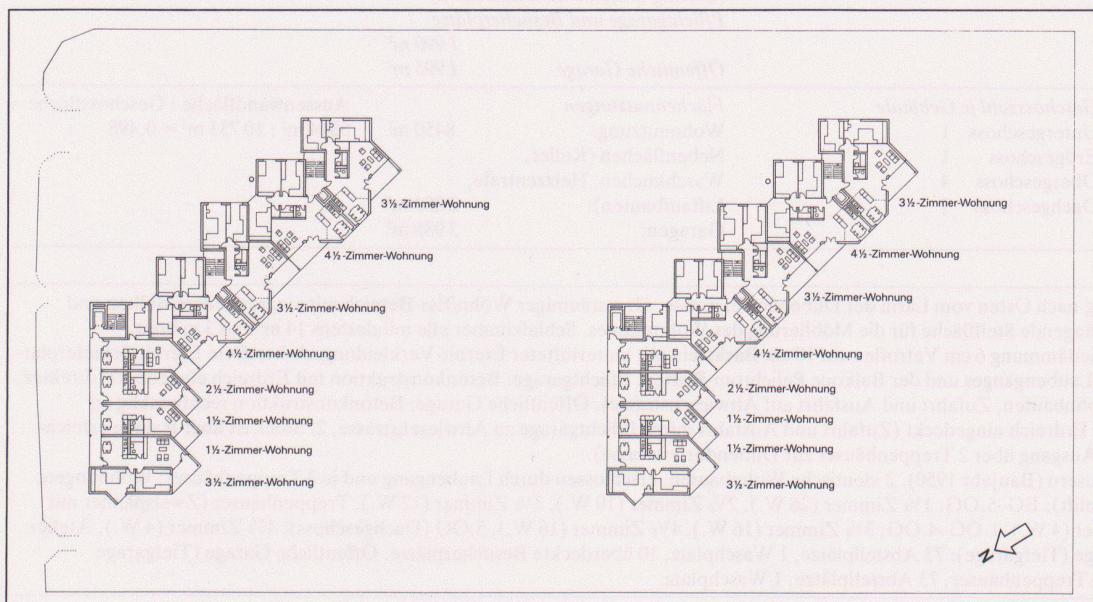
- ④ Situation
- ⑤ Querschnitt
- ⑥ Längsschnitt, Südostfassade
- ⑦ Kellergeschoß
- ⑧ Erdgeschoß
- ⑨ 1.-4. Obergeschoß
- ⑩ Dachgeschoß

Fotos: V. Roedelberger, Zürich

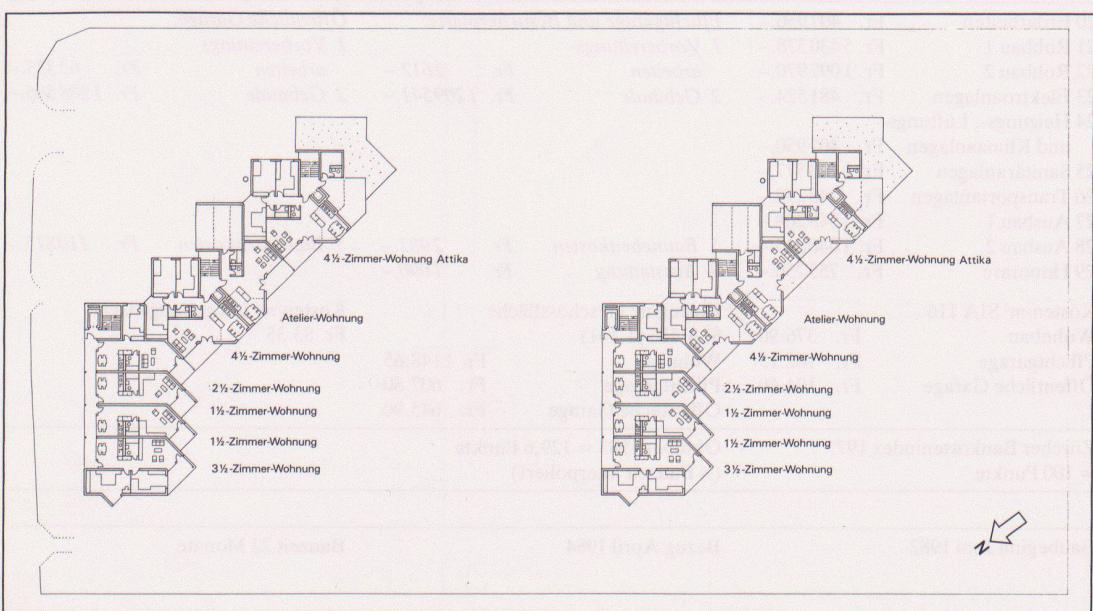




8



9



10

4